

Karl-Heinz Neubecker mit seinem Fahrrad und einer seiner Kameras.

Foto: Katrin Demczenko

Fotografieren und Sporttreiben verleihen Aktivität

Ein 72-Jähriger sucht Nachwuchs für seinen Verein – und hält sich selber fit.

Fotografieren und Filmen sind schon seit der Jugend wichtige Hobbys von Karl-Heinz Neubecker, der auf diese Weise das Leben seiner Familie festhält. "Mit einer Pouva Start hab ich begonnen, und in der Armeezeit kam eine Schmalfilmkamera hinzu", erzählt er von den Anfängen. 1971 hat der aus einem Dorf bei Querfurt stammende Maschinist für Fahrbetrieb in Schwarze Pumpe Arbeit und in der Neustadt eine Wohnung gefunden.

Heute lebt er in Wittichenau, und seit 2003 gehört er fest zur Männersportgruppe des Sportclubs (SC) Hoyerswerda. Einmal pro Woche stehen in der Turnhalle der Grundschule "Am Park" Gymnastik und Volleyball auf dem Plan, erzählt Karl-Heinz Neubecker. Zusätzlich gestalten die Männer ein reges soziales Leben. Sie feiern zusammen Geburtstage und Weihnachten, aber wichtiger sind ihnen ihre regelmäßigen Radtouren durch das Lausitzer Seenland. Strecken von 20 bis 30 Kilometern legt die Gruppe zurück und war schon an

der Krabatmühle, am Scheibe-See und an anderen Orten rings um Hoyerswerda. All diese Ausflüge hält Karl-Heinz Neubecker mit dem Fotoapparat fest, weil er einfach gern Leben dokumentiert. Bedenklich stimmt ihn die Tatsache, dass viele Mitglieder der Sportgruppe das 80. Lebensjahr deutlich überschritten haben. Manche müssen mit dem Auto zu den Zielpunkten der Radtouren fahren, weil sie die Strecken anders nicht mehr bewältigen. "Wir brauchen Nachwuchs", stellt der 72-jährige schlicht und einfach fest. Interessenten melden sich bei dem Verantwortlichen für Gesundheits- und Rehasport Tom Sebastian unter der Handynummer 01573 8485555.

Karl-Heinz Neubecker stellt dem SC viele Fotos dieser Radtouren für Promotionzwecke zur Verfügung, und der Verein ist froh über solche Zuarbeiten aus den Sportgruppen. Sie ermöglichen es, die vielfältige Arbeit des mitgliederstärksten Sportvereins des Landkreises Bautzen der Öffentlichkeit vorzustellen, sagt Tom Sebastian. Aus dieser Tätigkeit für die eigene Sportgruppe ist mittlerweile ein Ehrenamt für den ganzen SC geworden, denn Karl-Heinz Neubecker dokumentiert seit über zehn Jahren Großveranstaltungen wie den Hoywoj-Citylauf, den Krabat-Firmenlauf und

die Weihnachtsshow der Sportakrobaten. Seine ca. 15 bis 20 Minuten langen Filme über die Laufevents sind auf dem Youtube-Kanal des SC abrufbar, sagt Tom Sebastian.

Für die Akrobatikshows in der Lausitzhalle betreibt Karl-Heinz Neubecker aber besonders viel Aufwand. Vier stationäre Kameras schneiden die zwei reichlich 90 Minuten langen Auftritte mit. Er und zwei Helfer fangen zusätzlich mit drei beweglichen Kameras die schönsten Bilder ein. Die komplette Technik gehört dem Hobbyfilmer. Aus diesem Material erstellt er in ca. hundert Stunden am Computer jedes Jahr einen 90 Minuten langen Film für die Abteilung Sportakrobatik. Wissen für die Arbeit mit Kameras und Schnittprogrammen erwirbt er in einer Filmamateurgruppe, deren Mitglieder aus Deutschland, der Schweiz und Österreich kommen.

Doch diese Beschäftigungen reichen Karl-Heinz Neubecker noch nicht aus. Er schwimmt täglich, und das auch im Winter, in seinem Garten in einem Pool mit Gegenstromanlage und wenn er nicht jeden Tag allein radeln geht, fühlt er sich nicht wohl. "Vor dem Fernseher zu sitzen bringt doch nichts", fasst der aktive Rentner sein Lebenskonzept zusammen. (KaDe)